



Kompetenzprofil Integrationsvorlehre Profil de compétences préapprentissage d'intégration Profilo di competenze Pretirocinio d'integrazione

Landwirtschaft

Definitive Fassung vom 16.8.2017

Inhaltsverzeichnis

Inhalts	sverzeichnis	2
1	Ziel	3
2	Merkmale und Grundvoraussetzungen	3
2.1	Merkmale des Berufsfelds	
2.2	Individuelle Teilnahmevoraussetzungen	3
2.2.1	Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen	3
2.2.2	Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen	3
3	Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre Landwirtschaft	4
3.1	Tätigkeitsfeld 1: Stallarbeiten	4
3.2	Tätigkeitsfeld 2: Feldarbeiten	5
3.3	Tätigkeitsfeld 3: Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten	5
4	Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre Landwirtschaft	6
5	Erarbeitung und Stellungnahme	9

1 Ziel

Das Kompetenzprofil Integrationsvorlehre im Berufsfeld Landwirtschaft beschreibt die angestrebten Kompetenzen über die Teilnehmende der Integrationsvorlehre Landwirtschaft am Ende der einjährigen Ausbildung verfügen sollen. Hierbei handelt es sich um die angestrebten praktischen Grundfertigkeiten und das Grundlagenwissen im jeweiligen Berufsfeld sowie die angestrebten sprachlichen, schulischen, überfachlichen Kompetenzen mit Berufsfeldbezug. Es bildet die Grundlage für die Definition der Ausbildungsziele und -inhalte sowie für die Entwicklung von praktischen und schulischen Ausbildungskonzepten und -programmen. Die Teilnahmebestätigungen der Integrationsvorlehre beziehen sich ebenfalls auf das Kompetenzprofil.

2 Merkmale und Grundvoraussetzungen

2.1 Merkmale des Berufsfelds

Berufsleute im Berufsfeld Landwirtschaft produzieren Nahrungsmittel und Dienstleistungen für die Öffentlichkeit (Landschaftspflege). Landwirtschaftliche Betriebe sind sehr unterschiedlich. Es gibt Bergbetriebe mit Alpwirtschaft, gemischte Tal- und Hügelbetriebe mit Tierhaltung, Acker- und Futterbau und Spezialbetriebe mit Gemüse- Obst- oder Weinanbau.

Landwirtschaftsbetriebe säen, pflegen, düngen, ernten und verkaufen Produkte im Pflanzenbau, sie halten Tiere artgerecht und schauen zu deren Gesundheit, füttern und züchten Tiere und sie behandeln die gewonnen Produkte sorgfältig bis zum Verkauf. In der landwirtschaftlichen Produktion werden verschiedene Maschinen verwendet, die zielgerichtet und schonend eingesetzt werden sollen. Da die Landwirtschaft mit natürlichen Grundlagen (Boden) arbeitet, ist es von besonderer Bedeutung zu diesen natürlichen Ressourcen Sorge zu tragen.

2.2 Individuelle Teilnahmevoraussetzungen

2.2.1 Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden der Integrationsvorlehre Landwirtschaft bereiten sich auf eine Ausbildung in einer zwei- oder dreijährigen beruflichen Grundbildung vor. Folgende Voraussetzungen müssen für die Teilnahme erfüllt sein:

- Anerkennung als Flüchtling (Ausweis B/F) oder als vorläufig aufgenommene Person (Ausweis F)
- Arbeits- bzw. Berufserfahrung in Form von Schnuppereinsätzen oder Praktika im Berufsfeld Landwirtschaft
- Interesse am Berufsfeld Landwirtschaft und den damit verbunden praktischen Arbeiten
- Potential / Lernfähigkeit in Bezug auf Sprache, Arbeitsumfeld Schweiz und Berufsfeld Landwirtschaft
- Motivation eine Ausbildung zu absolvieren um in eine anschliessende berufliche Grundbildung einsteigen zu können

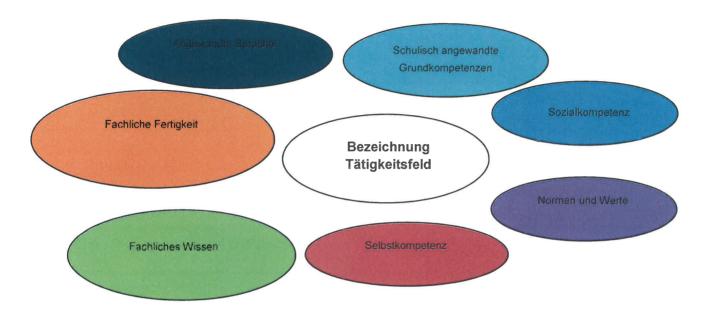
2.2.2 Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen

Sprachniveau mündlich und schriftlich: A2

3 Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre Landwirtschaft

Teilnehmende der Integrationsvorlehre Landwirtschaft eignen sich Grundkompetenzen im Beobachten, Füttern und Pflegen von Tieren; Säen, Düngen, Pflegen und Ernten von Pflanzen sowie sicheres Bedienen von einfachen Maschinen und Geräten an.

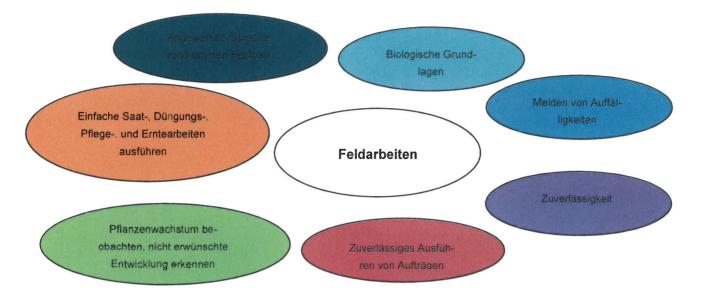
Sie wenden die Vorgaben zur Arbeitssicherheit sowie zum Gesundheits- und Umweltschutz an.



3.1 Tätigkeitsfeld 1: Stallarbeiten



3.2 Tätigkeitsfeld 2: Feldarbeiten



3.3 Tätigkeitsfeld 3: Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten



Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre Landwirtschaft 4

Ë	Tätigkeitsfeld 1: Stallarbeiten				
	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Rechnen, Informationsund Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbst- kompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebsein- satz: x = Ja
7:	Einfache Fütterungsarbeiten kompetent erledigen	etent erledigen			×
	Futter in der richtigen Menge vor- Fachbegriffe rund um die Füttebereiten vor- rung mündlich und schriftlich verstehen und anwenden	Fachbegriffe rund um die Fütterung mündlich und schriftlich verstehen und anwenden	Tabellen richtig lesen, einfache Rechnungen rund um Futter, z.B. TS- Gehalt	Lernbereitschaft	
	Futter in der richtigen Menge zu- teilen	Fachbegriffe rund um die Fütte- rung mündlich und schriftlich verstehen und anwenden	Grundverständnis über raufutter- Arbeiten verzehrende / nicht raufutterver- Zehrende Tiere. Versorgung von Sorgfalt Jungtieren.	Grundverständnis über raufutter- verzehrende / nicht raufutterver- zehrende Tiere. Versorgung von Sorgfalt Jungtieren.	
	Wasserversorgung	Fachbegriffe rund um die Fütterung mündlich und schriftlich verstehen und anwenden	Bedeutung der sauberen Wassserversorgung.		
1.2	Einfache Haltungsaufgaben durchführen, beobachten der	ühren, beobachten der Tiere			×
	Normalverhalten von abnormalem Fachbegriffe rund um den Ge- Verhalten unterscheiden sundheitszustand der Tiere	Fachbegriffe rund um den Gesundheitszustand der Tiere	Normalverhalten und abnorma- les Verhalten von Tieren	Sauberkeit (Umgang mit Tier und Hilfsmitteln am Arbeitsplatz)	
	Tiere sauber halten und pflegen	Fachbegriffe rund um die Sau- berkeit der Tiere	Verhalten der Tiere, Anforderun- gen an Sauberkeit		
	Tiere sicher auf die Weide treiben Fachbegriffe rund um die Haltung von Tieren	Fachbegriffe rund um die Hal- tung von Tieren	Arbeitssicherheit rund um Tiere, Verhalten der Tiere	Konfliktfähigkeit	

chaft
re Landwirts
itionsvorlehr
profil Integra
Kompetenzp

3	1.3 Reinigungsarbeiten ausführen				×
	Stall reinigen, tägliche Arbeiten, Arbeiten nach Ausstallung	Fachbegriffe rund um die Sau- Anforderung an Sauberkeit in verschiedenen Situationen		Zuverlässigkeit	
	Reinigen von Anlagen	Fachbegriffe rund um Hygiene und Qualitätssicherung	Fachbegriffe rund um Hygiene Einfache Hygiene und Qualitäts-und Qualitäts-	Selbstdisziplin	

Tä	Tätigkeitsfeld 2: Feldarbeiten				
	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Fachrechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbst- kompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebsein- satz: x = Ja
2.1	Praktische Feldarbeiten				×
	Einfache Saat-, Düngungs-, Pflege- und Erntearbeiten aus- führen	Fachbegriffe rund um Saat, Düngung, Pflege und Ernte von Pflanzen		Kenntnis der wichtigsten Kultur- pflanzen. Berechnungen von Flächen. Berechnen von Mengen bei Saat, Düngung, Ernte.	
2.2	Beobachtungsarbeiten im Feld				×
	Pflanzenwachstum beobachten, Fachbegriffe rund um Saat, Auffälligkeiten melden Pflanzen	Fachbegriffe rund um Saat, Einfache Grun Düngung, Pflege und Ernte von zenwachstum Pflanzen	Einfache Grundlagen zum Pflan- Sprachfähigkeit zenwachstum	Sprachfähigkeit	

Та	Tätigkeitsfeld 3: Sicherer Einsatz von Maschinen und Geräten	tz von Maschinen und Gerät	en		
	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Fachrechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbst- kompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebsein- satz: x = Ja
3.1	Fahren mit einfachen Motorfahrzeugen	eugen			×
	Bedienen von Motorfahrzeugen	Fachbegriffe rund um Motorfahrzeuge, Strassenverkehr	Verkehrsregeln, Vorbereitung auf Traktorprüfung	Fachbegriffe rund um Motorfahr- Verkehrsregeln, Vorbereitung auf Verantwortungsvoller Umgang mit zeuge, Strassenverkehr	
	Arbeitssicherheit im Umgang mit Motorfahrzeugen einhalten	Fachbegriffe rund um Motorfahrzeuge, Strassenverkehr, Arbeitssicherheit	Fachbegriffe rund um Motorfahr- Grundlagen zur Arbeitssicherheit Eigenständigkeit sicherheit	Eigenständigkeit	
3.2	Bedienen von einfachen Maschinen	nen			×
	Bedienen und richtiges Einstel- Ien von einfachen Maschinen	Fachbegriffe rund um einfache Maschinen	Einfache Maschinen kennenler- nen	Arbeitsmethodik (betriebliche Abläufe,	
	Arbeitssicherheit im Umgang mit einfachen Maschinen einhalten	Fachbegriffe zur Arbeitssicher- heit	Grobes Einstellen von einfachen Maschinen	EIIIZIENZ, ZEITEINUNG)	
3.3	Einfache Wartungsarbeiten ausführen	ühren			×
	Tagesparkdienst wie Reinigen, Tanken, einfache Kontrollen an Maschinen ausführen	Fachbegriffe zu Wartungsarbei- ten einfacher Maschinen	Grundlagen zu Tagesparkdienst, Reflexionsbereitschaft Verständnis eines Armaturen- bretts am Traktor	Reflexionsbereitschaft Selbständigkeit	
	Beobachten von Auffälligkeiten an Maschinen, Meldung an Be- triebsleiter	Fachbegriffe zu Wartungsarbei- ten einfacher Maschinen	Einfache Abweichungen vom Sollzustand bei Maschinen er- kennen		·

6/8

5 Erarbeitung und Stellungnahme

Das vorliegende Kompetenzprofil Integrationsvorlehre Landwirtschaft wurde von den nachfolgenden Parteien erarbeitet:

Ort, Datum: Ren, S. g. w17
Erziehungsdirektion des Kantons Bern Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Theo Ninck, Amtsleiter:
Ort, Datum: 08762 humolyen 29.08.2.17
Organisation der Arbeitswelt Landwirtschaft Kanton Bern Berner Bauern Verband
Andreas Wyss, Geschäftsführer:
Ort, Datum: Zollikofen, 24. 8. 2017
Amt für Landwirtschaft und Natur INFORAMA Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum
Markus Wildisen, Leiter INFORAMA: